DAS MOERSER STADTMAGAZIN

Unter uns Hans Deden über das "versunkene" Moers

Zeuge der Geschichte Die "Volksschule" in früheren Zeiten

8 Seiten Veranstaltungskalender **Der Timer im Heft**

Gib Gummi! MOCCA-Report zur Lage der Kondome in Moers

Music-Shop

Inh. B. Hoffmann

Kirchstraße 42 · 4130 Moers 1 Telefon 0 28 41 / 1 66 52

IM ANGEBOT:

Sinéad O'Connor "I do not want what I haven't got"

> Depeche Mode "Violator"

Phil Collins ,... but seriously"

als CD je DM 25,-

Madras, Indien.



Schade, nur eine Tochter!

Frauen der ärmeren Bevölkerungsgruppen Indiens: Trotz aller Gesetze sind sie meist rechtlos und abhängig. Ausbeutung und Erniedrigung ist ihr Los. Viele Frauen wissen keinen anderen Ausweg als den Selbstmord. Der Christliche Verein Junger Frauen (YWCA) versucht zu helfen. Im Beratungsbüro »sahodari« (= Schwester) in Madras finden ausgebeutete, mißhandelte Frauen Rechtsbeistand, Zuspruch, Anteilnahme... Ein langer Weg zu Selbstvertrauen und Würde.

BROT FÜR DIE WELT-Spender helfen ihn zu gehen. Postf. 101142 · 7000 Stuttgart 10

Brot für die Welt

KONTO 500 500 500 Postgiro Köln oder Banken und Sparkassen. Bei vielen Kreditinstituten liegen vorgedruckte Spendenzahlscheine aus.



Dr.-Berns-Straße 46 4130 Moers

> 0 28 41-1 86 85

S Q U A S H Y O U L A T E R

inhalt

Seite 4 geschichte

Unter uns

Hans Deden, ehrenamtlicher Denkmalschützer, plaudert über das versunkene Moers

Seite 6

akut

Gib Gummi

MOCCA-Report zur Lage der Kondome in Moers

Seite 8

akut

Der kleine Unterschied

Schule — Hort des Sexismus?

Seite 10

dokumentation

Zeuge der Geschichte



Die "Volksschule" im Spiegel der Zeit

Seite 11

Der Kalender im Heft



Seite 19

buch / spiel

Jenseits von ... Gut und Böse / Alea jacta est

Seite 20

bühne

Das "bessere Scheitern?"



Seite 21

akut

Herrschaft von unten

Seite 22

Kleinanzeigen

Seite 24 - 25

Matsch & Klatsch

Seite 26

Verhör / Cartoon / Impressum



Titelfoto: F. Schemmann **Model:** Apriel F.



"Aus der Tasse"

Totgeredete leben länger! Die neue MOCCA ist da, und sie ist kein Aprilscherz. Alles andere als scherzhaft fanden wir auch die Bilanz der Möglichkeiten, nachts in Moers spontan an Kondome zu kommen. Die erschreckend spärliche Ausbeute von Felix Rothmann und Klaus Müller findet Ihr auf den Seiten 6 und 7. Doch nicht nur die Bedürfnisse der Gegenwart, auch die Belange der Vergangenheit haben uns interessiert. Auf den Seiten 4 und 5 kommt ein darin Berufener zu Wort: Hans Deden, langjähriger Denkmalschützer, portraitiert von Sascha Janßen. Einen Rückblick auf die Geschichte der Szenevilla am Kö gibt Alexander Florie. Der zwanzigjährige Zivi ist neu in der MOCCA-Redaktion.

Neu sind auch einige andere Dinge im Heft, so z.B. die Rubriken "Buch" und "Spiel".

Das MOCCA-Team



Moers ist eine Stadt, die einen Spaziergang wert ist. Das Schloß, die alten Bürgerhäuser, die Stadtkirche — sichtbare, lebendige Geschichte. Doch unter den Füßen schlummert noch mehr! MOCCA-Redakteur Sascha Janßen war bei Hans Deden, ehrenamtlichem Denkmalschützer, und fragte ihn, was.



"Unter uns"

Das "versunkene" Moers

Ü

Sonnenschein und blauer Himmel; eine Menschenmenge steht um einen kleinen, freigelassenen Platz in der Mitte des Moerser Altmarktes. Dumpfes Raunen liegt in der Luft. Dann, plötzlich, ein Aufschrei: Sie bringen ihn! Von zwei Bewaffneten flankiert, geht ein gebeugter Mann den letzten Weg. Hinter ihm schreitet der Henker. Wenig später erfüllt sich vor den Augen der Moerser Schaulustigen das Schicksal eines Gesetzbrechers. Das hat es gegeben? Hier in Moers? "O ja!", sagt Hans Deden, 65, ehrenamtlicher Mitarbeiter (EM) der Unteren Denkmalschutzbehörde. "Noch im 17. Jahrhundert gab es auf dem Altmarkt öffentliche Hinrichtungen." Wer hat's gewußt?

Anderes Beispiel: Ein altes Weib geht von der Hinrichtung nach Hause, in die Richtung, wo jetzt "Braun" ist. Als sie am heutigen Neumarkt ankommt, muß sie eine Brücke überqueren. Unter ihr ist, mitten in Moers, das "Meer", ein alter Rheinarm. Wer hat's gewußt?

Hans Deden hat es gewußt, und er weiß noch viel mehr, denn genau das verlangt seine Aufgabe. Wie jedem ehrenamtlichen Mitarbeiter ist ihm ein fester Bezirk anvertraut, und ein EM der Denkmalschutzbehörde muß über den genauen geschichtlichen Hintergrund seines Bezirks informiert sein. Wenn in seinem Bezirk auf verdächtigem Terrain gebaut wird, muß er die Baustelle beobachten, um sofort einzuschreiten, wenn er Relikte von alten Gebäuden, etc. im Erdreich sichtet." Genauso war es bei der eben erwähnten Brücke. Als im Februar das Pflaster des Neumarktes aufgerissen wurde, war es Deden, der den für Laien nicht erkennbaren Brückenkopf in der Baugrube entdeckte. Er veranlasste die Unterbrechung der Arbeiten und benachrichtigte die hauptamtlichen Kollegen in Xanten und das Vermessungsamt. Es wurde eingemessen und fotografiert- das "Material" war gesichert, die Arbeiten gingen weiter.

Natürlich hört sich das alles viel einfacher an, als es oft ist. "Fast ständige Präsenz an Baustellen und damit eine dauernde Überwachung des Bezirks wären notwendig." Deden läßt keinen Zweifel daran zu, daß ein Ehrenamtlicher dadurch überfordert ist. Hinzu kommt die Größe der Bezirke: Sein eigener umfaßt ganz Hülsdonk, die Stadtmitte und deren Randbezirke. Eine Gegend, wo auch die Bauintensität enorm

ist. "Bei mehr als zwei Baustellen gleichzeitig ist es kaum möglich, den Überblick
zu wahren, auch wenn wir mit vielen Bauunternehmern in gutem Einvernehmen stehen." Diese bindet übrigens die
Gesetzeslage daran, Funde zu melden.
Aber da ein Baggerführer keinen geschulten Blick hat, fällt hier vieles unter den
Tisch.

Der Weg aus dem Dilemma ist nur möglich, wenn sich die Zahl derer vergrößert, die bereit und interessiert sind, ehrenamtlich die bauliche Geschichte unserer Stadt ans Licht zu bringen. Aber wie wird man ehrenamtlicher Mitarbeiter? Hans Deden verweist auf seinen eigenen Weg: "Am Anfang war nichts als ein brennendes Interesse." Dem folgte eine ganze Menge Arbeit. In Eigeninitiative und vom damaligen Xantener Dienststellenleiter an die Hand genommen machte er sich kundig. Als die ersten Funde kamen, die ersten Erfolge aufzuweisen waren, wurde aus dem Hobby zwar kein Beruf, aber doch eine Berufung. Deden läßt keine Illusionen zu: "Alles in allem war und ist es immer ein gutes Stück Arbeit, aber Xanten gibt Unterstützung, da man dort auf EM's angewiesen ist."

Was bringt einen Menschen dazu, sich so intensiv mit der Stadtgeschichte auseinanderzusetzen wie Hans Deden? Verantwortung vor den Späteren, die nach unserer Bauwut nicht mehr suchen werden können? Der Drang, uns Laien Verschlüsseltes sichtbar zu machen?

Sicher Aspekte, aber alleine erklären sie nicht, warum dieser Mensch soviel von seiner Zeit opfert. Der Glanz in seinen Augen jedoch, der sich beim Erzählen breitmacht, der erklärt es. Erklärt auch seine Begeisterung, mit der er jetzt, wo das eigentliche Gespräch vorbei ist, immer mehr Geschichten hervorzaubert, mit Eifer immer neue Unterlagen aus seinem Archiv hervorholt. Da ist noch so vieles, von dem er zu erzählen weiß. Wie er etwa die Oranische Mauer für die Nachwelt rettete, oder die Schote mit der römischen Töpferei in der Kiesgrube. Der Bettelmann, dem anno tuktuk "um Gottes Willen" milde Gaben aus der Stadtkasse zuteil wurden. Geschichten von vergangenen Zeiten, aus einer anderen Welt, die aber durch viele Bande mit unserer verknüpft ist.

Es ist die Welt unter uns, deren Grundrisse von Pflaster und Erde bedeckt sind, deren Zeichen nur selten zutage kommen und dann erkannt werden wollen. Es gibt viel zu wenige, die sie lesen können, wie Hans Deden es kann.

"Noch im 17 Jahrhundert gab es auf
dem Altmark öffentliche Hinrichtungen." Hans Deden,
65, ehrenamtlicher
Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde, weiß
viel zu erzählen.
Fotos: Michael Kiez





Samstag abend, die Scene bebt. Das Tuborg fließt, aus den Lautsprecher dröhnt ein stampfender Beat — meine Körpertemparatur nähert sich dem Siedepunkt.

"Zu Dir oder zu mir." So sehr ich diese Frage hasse, ein bißchen Organisation muß sein. Was jetzt folgt ist nicht das perfekte Leben, wie es uns die Werbewelt vorspiegelt, sondern eine schreckliche Konfrontation mit der nüchternen Realität. Um es kurz zu sagen, weder mein Gegenüber noch ich haben - entgegen allen Rat-

schlägen aus der AIDS-Aufklärungskampagne - Kondome dabei. Aber eben aus dieser Aufklärungsaktion wissen wir, daß Leute mit wechseldem Bettgefährten, nicht auf die unhandlichen Latexhülsen verzichten sollten. Man gönnt sich ja sonst nichts, Schutz muß sein.

Nun, die Scene lebt nicht enthaltsam, warum sollte sie auch. Zumindest suggeriert die staatlich geförderte Aufklärungskampagne, daß es an Orten, die solche Leute wie wir regelmäßig aufsuchen - also Scenekneipen - Pariser in Hülle und Fülle gibt. Wir wollten von diesem ministeriell abgesegneten Angebot Gebrauch machen und uns unser Verantwortungsbewußtsein beweisen. Aber, Pustekuchen!

Die Odyssee beginnt!

Im Mondrian sind die Dinger nämlich nicht zu bekommen. Keine Chance! Conny erweiterte das Angebot der Karte zwar auf Milchshake mit frischen Erdbeeren, Kondome mit oder ohne Erdbeergeschmack sind aber nicht erhältlich.

Wir machen uns auf die Suche, ziehen durch Kneipen, wo wir die seligmachenden Überzieher zu erhalten hoffen. Café Fellini, Wartesaal der Cine Factory: Fehlanzeige, da keine Nachfrage. Was haben bloß die Cine-Besucher nach "9 1/2 Wochen" angestellt — hatten die alle Kondome vorrätig?

"Maxi's" am Kastellplatz: Hier gibt es nur ein Münz-Telefon vor den WC's. Im "Piccolo", Haagstraße, gibt es Kondome weder in groß noch in klein. Im "Servus" am Altmarkt hat man nichts hängen, die Zerstörungen auf den Toiletten seien zu groß. Vielleicht liegt's an den fehlenden Automaten?

Wir stoßen vor Richtung Bermuda-Dreieck. Vorher ein Abstecher nach Café Berns, auch hier bekommen wir nicht's gebacken. Stichproben in "Monokel", "Kulisse" und "Bierhaus" führen uns die Dimension des Problems drastisch vor Augen. Überall wird gebaltzt, umworben und angemacht.



"Lümmeltüten" suchen wir vergebens.

Aufklärung verschafft uns der Wirt im "Ambiente": "Keine Nachfrage, bei uns geht mann nicht ohne!" Sind wir stil-los?

Wir wollen Gewißheit und suchen weiter. "Café Des Arts" - nur ein nettes Lächeln der Belegschaft, "Club Remember", auch hier scheint man etwas vergessen zu haben. Baguetterie "Ille de France" - Nichts für den Leib, nur was für den Magen. Schnellimbiß in der Oberwallstraße - dito.

Wir ziehen zur "Röhre". Hier gab's mal welche im Zigarettenautomaten. Doch selbst den gibt's nicht mehr. Die Lust wächst, der Frust auch. "Pizza Hut" kann uns auch nicht bedienen. Und "Mc Donalds" verpackt wohl fast alles in Kunststoff, nur was wir wollen, finden wir hier auch nicht.

Das Jugendkultur- und Kommunikationszentrum "Volksschule" — das wir daran nicht eher gedacht haben — die müssen doch' was da haben, für die, die wollen. Die sträfliche Abwesenheit jedlicher Verhütungsmittel macht uns "betroffen". Auch die Jugend scheint entweder treu oder doof zu sein. Wir wollen nicht treudoof sein und setzen die Odyssee fort. Nicht mehr zu Fuß, sondern motorisiert.

Mann geht nicht ohne?

Im Hülsdonker "Bahnhof" verspricht man uns, daß bald Automaten aufgestellt werden, sowohl auf der Herren, wie auf der Damentoilette. Immerhin etwas. Die Aral-Nachttankstelle an der Krefelder Straße gibt solche Versprechen nicht, auch hier Fehlanzeige.

Rund um die Uhr hat auch die Shell an der Uerdinger Straße auf. Pack den Tiger in den Tank, zu mehr reicht es auch dort nicht. Richtung Hochheide liegt noch eine 24-Stunden-Tankstelle. Die Esso auf der Homberger Straße. Hier gibt's wohl eine "Heiße Kiste", doch keine feuchte Tüte. Auf einen Sprung in den Scherpenberger



"Dschungel", wo wir auch nicht fündig werden.

Letzte Station Motel Moers, Autobahnkreuz. Auf den Toiletten nur saubere Kacheln, an der Rezeption verweist man uns und alle bedürftigen Hotelgäste an den Apotheken-Notdienst. Ein guter Rat. Nur um einen verschlafenen Apotheker an die Tür zu schellen, reicht unsere Lust nicht mehr aus. Wir geben auf und gehen noch ein Bier trinken. Daran mangelt es in Moers mit Sicherheit nicht. Kann denn Werbung Sünde sein?

MOCCA

Setzen Sie sich mit unserer Anzeigenleitung in Verbindung!

> Achim Müntel (0 28 41 / 2 17 66)



DAS DEPOT FÜR WEINE AUS FRANKREICH ITALIEN DEUTSCHLAND SPANIEN ETC. AUSGESUCHTE SEKTE CHAMPAGNE

SPIRITUOSEN
Uerdinger Straße 107
Ecke Goebenstraße
4130 Moers 1
Tel. 0 28 41 / 3 22 19

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.30 Uhr Sa 10.00-14.00 Uhr Parkplätze und Eingang auf dem Hof

Wo es "welche" gibt:

Kondom-Automat bei Drogerie Biesen, Hülsdonker Str. 53, Moers-Hülsdonk. Erhältlich: Blausiegel Anti Baby Condom, 2 Stück - DM 2,- (Stiftung Warentest-Note: gut) / London Gefühlsecht, 2 Stück - DM 2,- (befriedigend, sic!) / Fromm's Feuchtfilm, 3 Stück - DM 2,- (gut) / Fromm's Palette Auswahlsortiment, 3 Stück in grün, gelb und rot - DM 5,- (nicht im Test) / Fromm's Feuchtfim, 7 Stück - DM 5,- (gut)

Kondom-Automat am Sex-Shop, Neuer Wall 22, Moers-City.

Erhältlich: R3 Super Feucht, 3 Stück rosé - DM 2,- (nicht im Test)/R3 Aktiv Feucht, keine Mengen- und Preisangabe (befriedigend)/R3 Excellent for Man (hält Männer

länger fit) keine Mengenangabe, Preis DM 2,- (nicht im Test). Zwei der insgesamt fünf Schächte sind leer!

Nachtapotheke (jeweils nach Notdienstplan - ersichtlich aus dem Lokalteil der Tageszeitungen oder Informationstafel an jeder Apotheke) zum Beispiel am Königlichen Hof. Erhältlich: Fromm's Contacta (befriedigend) / Ritex Duo (sehr gut) / Durex Top Safe (sehr gut), in verschiedenen Packungsgrößen, Preise in allen Apotheken angeglichen.

Altstadt-Treff, Oberwall 29, Bermudadreieck, Zigarettenautomat vor den Toiletten. Erhältlich: Fuchs-Kondome (15 Stück - DM 4,-???)

Zeuge der Geschichte

Vier Jahre Volksschule stehen ins Haus.
Grund genug zwischen verstaubten Akten die Geschichte des Hauses zu suchen und zu beleben, was eben diese beherbergt: Die Villa am Kö im Spiegel der Zeit. Eine zweiteilige Chronologie des "Südrings" — Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Gebäudes — von Alexander Florie Fotos: Michael Kietz, Stadtarchiv Moers.





Und nun? Was erwartet der Leser bei einer Niederschrift zur Feier dieses Jubiläums? Ein phantasiereiches Werk über die Faszination eines aus den Kinderschuhen der Jugendkulturarbeit entwachsenen Gebildes? Anekdoten aus der Frühzeit? Oder doch lieber ein alternativer Bericht aus dem Lebensnerv der Einrichtung, die fast jeder Moerser Jugendliche kennt? "Südring" seit zwölf Jahren Ort der Jugendkultur- ist nicht nur Treff, auch Instutition und Inbegriff "kleiner Revolutionen", Bewegungen und Werten. Wer in dem bunten Treiben von Kabarett, Workshops, Musik, Kino und Vorlesungen jugendlich oder ehrwürdig 35-jährig sein Bier genießt, ist in altbekannter Atmosphäre. Seit Neueröffnung am 12. April '86 geben sich im vom Stadtjugendring getragenen Haus Dozenten, Mocca-Redakteure und Salsatänzer die Klinke in die Hand.

Und davor gesittete Mädchen in Rüschen. Wie bitte? Nicht gewußt? Schlagen wir einen Bogen vom schüchternen Mädchenlehrheim zum selbstbewußten Szenetreff und tauchen in die "Urgeschichte" des Hauses hinein!

Der erste Stein- der Grundstein- für eine gehobene Mädchenschule wird am 3. August 1904 von der Stadt Moers gelegt. Um ihn herum ensteht ein Gebäude, das einen Pilgerzug lernwütiger Weiblichkeiten in sich beherbergt. Im Laufe der Jahre steigen die Zahlen der jungen, begeisterten Mädchen stetig, und die staatliche Anerkennung durch das Königliche Provinzialkollegium als staatliches Lyzeum erfolgt am 16. September 1911. Der erste Weltkrieg dann behindert die Arbeit,



Unterricht ist eingeschränkt und Schülerinnen betreuen die von der Westfront kommenden Soldaten. Der gleichzeitige Anstieg der Schülerinnenzahlen macht eine Trennung in drei unterschiedliche Schulen notwendig.

Kaum sind die Kriegsschäden beseitigt, wird die Schule Kaleidoskop eines historischen Momentes, als sie im Zeichen des Ruhrkampfes von der französischen Besatzungsmacht geräumt wird. Der sich heute in der Volksschule befindende Jugendfilmclub hat in den zwanziger Jahren eine Art Vorläufer. Eine "Aktionsgemeinschaft für Lichtbildwesen" führt mit einem durch Vorträge finanziertem Kinovorführungsgerät einmal im Monat Lehrfilme für alle Moerser Schulen durch. Noch existiert der heutige "Rockcafé-Teil" nicht (s. Foto).

In der Zeit des "Dritten Reiches" wird das Gebäude am Südring wiederum Spiegel für die Veränderungen der Zeit. Der Schatten des Nazi-Regimes fällt in Gestalt des NS-Wohlfahrtverbandes und des örtlichen Parteiverwaltungsapperates darauf. Bis zum Ende des Krieges legt die NSDAP ihre Hand auf das Gebäude.

Ohne Fensterscheiben, mit größtenteils zestörtem Dach und anderen Schäden überlebt das Ding. Mit Zement, Kalk und Sand wird es wieder hergestellt; die ehemaligen Schülerinnen und die Lehrer, die bis dahin nur sporadisch in den Gemeinden ihre Arbeit fortsetzten, betteln auf der Straße für Glasscheiben. Schließlich können am 1. Januar 1946 wieder die Pforten geöffnet werden, und die Volksschule bleibt erhalten.

to be continued ...

COMIDOS

Vom PC bis zum 80486, Netzwerke, Laserdrucker und eigene Programmierung

HARDWARE & SOFTWARE kauft man in Moers bei der

COMIDOS Software Gmbh

Augustastr. 8 · 4130 Moers 1 · Tel.: 02841 / 16479 + 18134



OHNE ENGAGEMENT LÄUFT NICHTS

Mit Geld richtig umzugehen, es richtig zu verwalten und gewinnbringend anzulegen, ist schon eine besondere Kunst.

Jeder, der geschäftlich oder privat mit der Sparkasse zu tun hat, weiß, daß wir uns darauf sehr gut verstehen. Der weiß aber auch, daß wir uns neben den Geldangelegenheiten in vielen Bereichen engagieren, die mit unserem eigentlichen Geschäft anscheinend nichts zu tun haben.

Vor allem auf dem kulturellen Sektor haben sich in den vergangenen Jahren unsere Aktivitäten enorm gesteigert. Kaum ein Bereich, in dem die Sparkasse nicht in irgendeiner Weise aktiv ist.

Vielleicht denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal den Veranstaltungskalender studieren.

Hand in Hand mit dem Bürger Sparkasse Moers



DER

kleine

UNTERSCHIED

n der Schule sollten Weichen für eine emanzipierte Gesellschaft gestellt werden. Die Realität ist anders! Wiege der Machos und Ort der Frauendiskriminierung - ein Rückblick von Christina Eckhard.

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist in aller Munde, wobei fast alle davon ausgehen, daß sie im eigenen Kopf

längst durchgesetzt ist. Es gibt kaum noch jemanden, der Gleichberechtigung offen als etwas Schlechtes bezeichnet, sie wird von allen begrüßt, und doch von den wenigsten gelebt. Verhüllt unter dem Deckmantel einer scheinbar emanzipierten Gesellschaft schwelen die patriarchalen Strukturen ungehindert weiter. Deshalb wird es Zeit, daß zur Situation der Frauen an unseren Schulen etwas geschrieben wird. Hierbei beziehe ich mich hauptsächlich auf Erfahrun-

gen, die ich während meiner eigenen Schulzeit am Moerser Aufbaugymnasium machte.

Nun ist es so, daß diese Schule schon in gewissem Sinne fortschrittlich ist, weil der Schulleiter weiblichen Geschlechts ist- also eine Direktorin. Durch ihr Auftauchen entstand ein schwacher Hoffnungsschimmer am Himmel der dortigen Frauenrechtlerinnen. Aber auch der schwand dahin, als klar wurde, daß die neue Schulleiterin nicht vorhatte, an den frauenfeindlichen Aspekten des grauen Schulalltags etwas zu ändern, sondern einfach den Platz, den sie in der Rangordnung bekommen hatte, einnahm. Sicher, sie hat es geschafft, aber eine Schwalbe ...

Nun aber zur Symptomatik der fehlenden Gleichberechtigung! Da es allgemein bekannt sein dürfte, daß keinerlei geschlechtsspezifische Intelligenzunterschiede bestehen, fragt mensch sich doch, wie die erschreckenden Verteilungsunterschiede (siehe Foto) leistungskursmäßig



Die Wahl der Leistungskurse verdeutlicht die Rollenverteilung. Foto: Michael Kietz

zustande kommen. Sollte es tatsächlich so sein, daß "das nun mal so ist, daß Jungs mehr so Technisches machen und Mädchen Sachen wie Sprachen, Hand- und Hausarbeit ... "?? - Tatsächlich sind Kinder, die sich nicht an die üblichen Rollenverteilungen halten, erheblichen Diskriminierungen ausgesetzt. Sie werden weder vom eigenen, noch vom anderen Geschlecht für voll genommen und oft des "Verbrechens" der Homosexualität bezichtigt.

Aber auch an anderen Stellen macht sich der Mangel an Gleichberechtigung be-

merkbar. Jungen beginnen in Unter- und Mittelstufe ihre Klassenkameradinnen zu dominieren, so wie sie es täglich im Fernsehen und Elternhaus vorgemacht bekommen. Die Mädchen wehren sich nicht, weil sie sich nicht trauen, oder selbst von ihrer Minderwertigkeit überzeugt sind. Der Sexismus hat sich tief in die Hirne eingegraben. Lehrerinnen erleben, daß Schüler "sich von einer Frau doch nichts sagen lassen" und daß männliche Kollegen ihre Kompetenz anzweifeln. Einigen mag meine Darstel-

> lung überzogen erscheinen, aber es ist wohl bekannt, daß manche Lehrer ihre Noten nach den Körpermaßen der Schülerinnen richten und daß andere wiederum Mädchen prinzipiell schlechte Noten geben!

Von einem Zusammenleben auf der Basis einer gleichberechtigten Partnerschaft ist dieser Zustand weit entfernt. Dies kann nur durch konkrete Zusammenarbeit von Schülern, Lehrern und Eltern erreicht werden. Kein Lehrer

und keine Lehrerin kann sich hier der Verantwortung entziehen, schließlich gibt es ihn noch, den vielzitierten "Erziehungsauftrag".

Frauenrechte sind Menschenrechte! Es ist wichtig zu erkennen, daß Emanzipation ein aktuelles Thema ist, nicht nur ein Problem für islamische Frauen, oder vielleicht noch für den Bundestag. Sonst vergessen wir, wie selten wir den Mund aufmachen, und wie sehr wir noch in Schubladen den-

SO 1

action

Frühstück

in der Kneipe der Volksschule 10.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

mein Vater war ein...

Familienwanderung

"Frühlingserwachen in der Walsumer Rheinaue" Ca. 8-10 km. Anfahrt im Privat PKW.Leitung: Wolfgang Moos. 14.00 Uhr, Naturfreundehaus, Südstraße 30

ausstellung

Eröffnung:

Udo Agethen-Busch: Treibgut

Unter dem Titel "Treibgut" präsentiert der Essener Künstler Udo Agethen-Busch eine Bilderreihe aus dem Jahre 1989, 19.00 Uhr, Kulturfabrik, Diessemer Bruch 150, Krefeld



Edith's Extra Dry, 3. April, 19.30 Uhr, Volksschule

film

Film ab ...

Konrad aus der Konservenbüchse

16.30 Uhr, Kulturfabrik, Diessemer Bruch 150, Krefeld

Film ab ...

Gorillas im Nebel

20.30 Uhr, Kulturfabrik, Diessemer Bruch 150, Krefeld

theater

Kid's Hits:

Theater für Kinder

Was willst du denn? Ein Stück vom Sich-Mögen und Nix-Davon-Zeigen für Menschen ab 8 Jahren. 15.00 Uhr, Werkhaus, Werkbühne, Blücherstr. 13, Krefeld

Der Preis

Schauspiel von Arthur Miller, Regie: Jürgen Goslar, mit Jürgen Prochnow, Klaus Abramowsky, Dieter Laser u.a., 19.00 Uhr, Theater der Stadt Duisburg, DU-Mitte

MOCCA TIMER

Beständige Dates

Notruf für sexuell mißbrauchte Frauen und Mädchen

Dienstags (3., 10., 17., 24.4) und Donnerstags (5., 12., 19., 26.4) jeweils 20-22 Uhr - Frauen helfen Frauen e.v., Uerdingerstr. 45, Moers 1

Frauencafé

Sonntags (8., 15., 22., 29.4) von 10-18 Uhr, Mittwochs (4., 11., 18., 25.4) von 10-13 Uhr, Feiertags (13., 16.4) von 14-18 Uhr - Frauen helfen Frauen e.V., Uerdingerstr. 45

Themenorientierter Gesprächskreis

Montags (23., 30.4) von 20-22 Uhr - Frauen helfen Frauen e.V., Uerdingerstr. 45

Norwood-Gruppe

Freitags (6., 20.4) von 20-22 Uhr - Frauen helfen Frauen e.V., Uerdingerstr. 45

Peter Spiegel - Radierungen

Endspiel von Samuel Beckett mit M. Armknecht, V. Morlinghaus, S. Preiss, R.J.Seidl. Leitung: Speer, Karch, Han-

Die Glasmenagerie

von Tennessee Williams, 20.00 Uhr, Fabrik Heeder,

Wir basteln eine Osterhenne mit Küken! Für alle Kinder ab 8 Jahre. Anmeldung erforderlich.

Bitte mitbringen: Schere, Klebstoff, Malstifte, 15.00

Uhr, Bücherei-Zweigstelle Meerbeck, Jahnstr. 2

ke, 20,00 Uhr, Schloßtheater Moers

Großer Saal, Krefeld

für die Legebatterie...

MO 2.

action

Zentralbibliothek Moers

Kinotage in Moers:

ausstellung

Filmplakate und Buchumschläge

Noch bis zum 31. Mai. Geöffnet während der Geschäftszeiten, Volkshochschule, Kastell 5

musik

Konzert mit der indischen Gruppe "Manorama and her Group"

18.00 Uhr, Mercator-Halle, König-Heinrich-Platz, DU-Mitte

DI 3.

ausstellung

Frauen in der UDSSR

Magda Taroni hat 24 Fotos, die während dreier Reisen in die UDSSR entstanden, zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt. Volksschule, Südring 2a

musik

The Cynics

Die Live-Show der Cynics wird immer zu einem Fest, von dem vergleichbare Bands nur Träumen können, ein Muß. 20.00 Uhr, Rolling Stone, Rathausplatz, Voerde

theater

Edith's Extra Dry:

Weggenossinnen

Frauen in der sowjetische Literatur von Kollontai bis Tokarera. Es spielen und lesen: Edith Börner und Jutta Schütte. 19.30 Uhr, Volksschule, Südring 2a

MI 4.

action

gehört einfach dazu ...

Wir basteln lustige Hoppelhasen!

FÜR APRIL

APRIL

Bitte mitbringen: Bunten Tonkarton, Schere, Klebstoff, Filzstifte. Anmeldung erforderlich. 15.00 Uhr, Bücherei-Zweigstelle Repelen

Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher

Erfahrungsaustausch und Gesprächskreis. Leitung: Renate Tschirmer. 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 a

Disco mit Tom

21.00 Uhr, Kulturfabrik, Diessemer Bruch 150, Krefeld

theater

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

DO 5.

action

Gott weiß was das ist ...

Töschen Wiehen -Päppelen on Gräw

Leitung: Karl-Heinz Winschuh. 19.00 Uhr, Seniorenzentrum, Waldstr. 148

kommet und schauet ...

Öffentliche Redaktionssitzung der MOCCA

Das Angebot steht noch immer, ihr braucht bloß mal vorbei kommen und euch anschauen, wie dieses famose Heft gemacht wird. Bier und Baguette stehen reichlich zur Verfügung. 20.00 Uhr, Volksschule, Stidring 2a

theater

Das Trio in S-Dur

Komödie von Eric Rohmer, Regie: Christoph Quest. 19.30 Uhr, Theater der Stadt Duisburg, DU-Mitte

FR 6.

film

Frankenstein Junior

USA 1974, mit Marty Feldmann. Regie: Mel Brooks. 20.00 Uhr, Kinosaal der Volksschule, Südring 2a

theater

Tagebuch eines Wahnsinnigen

nach Nikolai Gogoll. Mit E. Koltermann, R.J.Seidl. Leitung: Bierey, Koltermann, Eifler. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

SA 7.

action

Frühlingsfest

14.00 Uhr, Karlsplatz Moers-Scherpenberg

musik

Konzert/Gastspiel

von und mit Karoly Binder, Budapest. Der Künstler aus Ungam spielt Jazz-Eigenkompositionen. 20.00 Uhr. Schloßtheater-Studio

Beam me up, Scotty

Punkrock mit Popeffekt aus Krefeld. 20.00 Uhr, Rolling Stone, Rathausplatz, Voerde



Toschki & Combo Confus, 7. April, 20.30 Uhr, Volksschule Moers, im Anschluß Rockcafé bis drei!

Toschki & Combo Confus

Druckvolle Musik, die in die Beine geht. Anschliessend Rockcafe (bis 3 dabei) 20.30 Uhr, Volksschule, Südring 2a

Fantastik

Pop & Soul Musik, 22.00 Uhr, Die Röhre, Weygoldstr.

theater

Das Trio in S-Dur

Komödie von Eric Rohmer, Regie: Christoph Quest, 19.30 Uhr, Theater der Stadt Duisburg, DU-Mitte

Tagebuch eines Wahnsinnigen

nach Gogoll. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

SO 8.

action

Frühstück

in der Kneipe. 10.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

Niederrheinpokal im Kunstradsport

Einer und Zweier-Kunstradfahren für Schüler, Jugend und Erwachsene. Leitung: Christel Schmitz. 10.30 Uhr, Sporthalle Kirschenallee

musik

Tango Mortale

20.30 Uhr, Kulturfabrik Diessemer Bruch 150, Krefeld

theater

Theater Zebula - Mäuse Boogie

für Kids ab 4 Jahre. 15.30 Uhr, Kulturfabrik, Diessemer Bruch 150, Krefeld

Tagebuch eines Wahnsinnigen

nach Gogoll. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

MI 11.

action

Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher e.V.

Erfahrungsaustausch und Gesprächskreis. Leitung: Renate Tschirner. 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35a

endlich mal im TV sein...

ARD-Live-Sendung "Gesucht-Gefunden"

20.00 Uhr, Mercator-Halle, König-Heinrich-Platz, DU-Mitte

Disco mit Carola

21.00 Uhr, Kulturfabrik

Terror im Parkett

USA 1984. Ein Zusammenschnitt aus Horrorfilm-Highlights. Regie: Andrew Kuehn. 20.00 Uhr, Cine-Factory, Neustraße

theater

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

DO 12.

action

wer guckt in den Mond?

Wochenseminar der Moerser Astronomischen Organisation (MAO)

In einer alten Mühle bei Kleve gibts eine Woche lang In-Die-Sterne-Gucken, Kochen, Spielen, Basteln, Radtour, Einfhrung-In-Die-Ephemeridenrechnung und vieles mehr. Anmeldung bei MAO, Postfach 1811, 4130 Moers 1. - 14.00 Uhr MEZ, Ort erfahrt ihr bei der Anmeldung.

Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses

16.00 Uhr, Großer Sitzungssaal des alten Rathauses

musik

Session von, mit und für Musiker 21.00 Uhr, Die Röhre, Weygoldstr. Moers

FR 13.

action

genau richtig für den 13:

Kickerturnier (Doppel)

Brecht euch die Finger oder haut euch die Stangen in den Unterleib. Anmeldung bis zum 10. Es winken tolle Preise. 17.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

schlechter Tag ...

Osterfeuer

Veranstalter: Verein für deutsche Schäferhunde SV e.V., 18.00 Uhr, Vereinsgelände der OG DU-Baerl, Voßbuschstr. 35

film

Der Exorzist

USA 1973, Regie: William Friedkin, 20.00 Uhr, Kinosaal der Volksschule, Südring 2a

musik

Kirchenmusikalische Feierstunde am Karfreitaa

Leonhard Lechner: Historia der Passion(1593). Marcel Dypre: Sinfonie-Passion Op. 23 (1923/24). Es singen der Chor der Stadtkirche und das Ensemble Vox Humana. Leitung und Orgel: Axel Berchem, 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Moers

theater

Wiederaufnahme:

Der Staatsrock des Verblichenen

von Ramon Del Valle-Inclan, mit M. Amann, P. Gonzales, B. Kradolfer, U. Marks, B. Muckenhaupt, I. Naujoks, S. Preiss, S. Schiffmann-Grabe, B. Thomas, U. Thul. Leitung: Seidl, Pannen, Thul, Strauß, Koltermann, 20.00 Uhr, Kapelle Rheinberger Straße

SA 14.

action

Bier kost' nur 2 Maak ...

Rock-Cafe:

Rock the Rabbit - Eiersuche im Rock-CafeDJ: Dirk und Mario, Eintritt: 3 DM, 21.00 Uhr, JuZe-Utfort, Albert-Altwickerstraße, Moers

schnallt die Flügel an ...

adler's dance

21.30 Uhr, Schwarzer Adler, Rheinberg-Vierbaum

musik

BBB

Jazz-Funk Band, 21.30 Uhr, Die Röhre, Weygoldstr. Moers

theater

Endspiel

von Samuel Becket. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

SO 15.

action

Schallplattenbörse

11.00 Uhr, Mercator-Halle, König-Heinrich-Platz, DII-Mitte

musik

die können's ...

Tonight's R'n'B Service

Die Band besteht zwar nur aus "Weißen", aber die bringen den Blues so richtig rüber. Eins, zwei Beck's vorneweg und ganz dem alten Vater Blues hingeben. Lohnt sich immer wieder. 20.00 Uhr, Litfaßsäule, Saarstraße, Homberg

theater

Der Staatsrock des Verblichenen

von Ramon Del Valle-Inclan. 20.00 Uhr, stm-Kapelle Rheinberger Straße

MO 16.

action

Öffentliche Beiratssitzung

18.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

musik

Hochamt. Messa in C

ANZEIGEN

adler im april

So, 1.4. Texte, Musik, Kabarett
MEIER PLUS

So, 8.4. Ausstellungseröffnung Eckhard Rosenau "Grenze / Freiheit"

Sa. 14.4. adler's dance

Fr, 27.4. Rock aus Duisburg

ANGELHEART

Sa, 28.4. adler's dance

Mo, 30.4. tropical dance night Highlife & Reggae & Limbo Show

ADESA

ab jetzt MUTZ in adler´sKüche – von Salaten bis Sauerbraten....

SChwARZer aDLEr

Baerler Str. 96, 4134 Rheinberg Tel.: 02844-2458

aragon buchhandlung homberger str.30

ZUM BRUNNEN

APRIL

von Joh. Eberlin für Soli, Chor und Orchester. Leitung: H. Gänster, 10.30 Uhr, Kath. Pfarramt St. Martinus

DI 17.

theater

Der Staatsrock des Verblichenen

von Ramon Del Valle-Inclan. 20.00 Uhr, stm-Kapelle Rheinberger Straße

MI 18.

action

Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher e.V.

Erfahrungsaustausch und Gesprächskreis. Leitung: Renate Tschirner 19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35a

Disco mit Marius

21.00 Uhr, Kulturfabrik

FR 20.

action

Solidaritätsfete für Amnesty International

DJ: Dietmar Zeschau, 20.30 Uhr, Volksschule, Südring 2a

film

Die Filmanalyse: "Ein bißchen Wilder ..."

Double Indemnity - Frau ohne Gewissen, USA 1944, Regie: Billy Wilder, Dr.Peter Bär wird vor und nach dem Film die Virtuositt Wilders am Beispiel Double Indemnity unter die Lupe nehmen. 19.30 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

The Amityville Horror

USA 1979. Regie: Stuart Rosenberg, 20.00 Uhr, Kinosaal der Volksschule, Südring 2a

musik

PSYCHE Techno "Brain Collapse"

aus Kanada, plus Vorprogramm. Einziges Konzert in der Buntenrepublik, 20.00 Uhr, Kulturfabrik

theater

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

SA 21.

film

"Ein bißchen Wilder" und "Der Glückspilz"

USA 1954 Regie: Billy Wilder, 20.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

Tonight's R'n'nB Serice, 15. April, 20 Uhr, Litfassäule, Homberg

action

Malen auf Seide

In dem Workshop wird Ulla Born Techniken wie Aquarell-, Salz-, Auswasch- und Guttatechnik vermitteln. Es können Tücher, Kleidungsstücke, Bilder und Schmuckstücke u.a. nach eigenen Entwürfen unter Anleitung hergestellt werden. 15.00 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr. 5, DU-Mitte

ausstellung

Europäische Skulpturen

der zweiten Moderne, unter der Schirmherrschaft von Dr. Barthold Witte, Leiter der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes, Bonn. 15.30 Uhr, Wilhelm-Lehmbruck-Museum, DU-Mitte

film

Universiade '89:

Videofilm der Mannesmann-Video-AG

18.30 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

musik

Jazz in der alten Wache:

"Jazz-Spezial"

und anschließend "Jam-Session", 20.00 Uhr, Ratskeller "Alte Wache", Duisburgerstr.213, DU-Hamborn

The Leni Stern Band

Jazz - 20.00 Uhr, Kulturfabrik

DUST

Internationaler Hardrock. Anschließend Rockcafe (bis 3 dabei) 20.30 Uhr, Volksschule, Südring 2a

VOSH

- Funky Popmusic - 20.30 Uhr, Jazzkeller Krefeld, Lohstraße 92

Simoriah

Rockmusik, 21.30 Uhr, Die Röhre, Weygoldstr.

theater

Premiere:

Der Heiratsantrag

von Anton Cechov, mit M. Gräwe, I. Naujoks, E. Straimer. Leitung: Bierey, Thul, Pannen, 20.00 Uhr, Schloßtheater-Studio

Fräulein Julie

von August Strindberg, 20.00 Uhr, Haus Mertens, St. Tönis

SO 22.

action

Frühstück

in der Kneipe der Volksschule 10.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

offiziel, offiziel ...

Festliche Eröffnung der 14. Duisburger Akzente 1990

unter dem Motto "Unser Haus Europa", mit Ansprachen von Josef Krings, Genschman, Landesvadder Johannes, Enrique Baron Crespo. Musikalische Gestaltung durch den WDR. 11.00 Mercator-Halle, König-Heinrich-Platz, DU-Mitte

film

Wirklichkeit erzählen:

Der Mann aus Eisen

Polen 1981, Regie: Andrzej Wajda. 20.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

musik

Jan Reimer

Folk, Jazz und südamerikanische Rhythmen auf der akustischen Gitarre. 11.00 Uhr, Matinee in der Galerie der Kulturhalle, Neukirchen-Vluyn

Premiere:

Das Rheingold

Oper von Richard Wagner, Dirigent: Wallat, 19.30 Uhr, Theater der Stadt Duisburg, DU-Mitte

theater

Pia, Pia, ...

Der Heiratsantrag

von Anton Cechov. 20.00 Uhr, Schloßtheater-Studio

Premiere

Nadja

frei nach Motiven des Werkes "Nadja, Briefe aus Russland" von Natascha Wodin, 20.00 Uhr, Fabrik Heeder, Kleiner Saal, Krefeld

Niemand anderes ...

Ein Botho Strauss Stück, in einer Produktion des Turmalin Ensembles, 20.30 Uhr, Kulturfabrik Diessemer Bruch 150, Krefeld

MO 23.

action

Wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte

Ralf Giordano. Buchvorstellung und Diskussion. Referent: Hermann Hauffe. 19.30 Uhr, Liberales Zentrum, Seminarstr.2

DI 24

action

schön schön

Wasserburgen und Wasserschlösser des Münsterlandes

Dia-Vortrag. Leitung: Gert F. Hartmann. 15.00 Uhr, Haus der AWO, Waldenburgerstr.5

14. Duisburger Akzente:

Heimkehr nach Europa: Beispiel Polen

Ein literaturgeschichtlicher Exkurs, Vortrag von Dr. Karl Dedecius. 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, DU-Mitte

ausstellung

Arbeiter in Südafrika

Fotoausstellung des ANC., 10.00 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr.5, DU-Mitte

film

Händler der vier Jahreszeiten

In der Reihe "Kino dieses Kontinents". BRDeutschland 1972, Regie: Rainer-Werner Fassbinder, 20.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

musik

WDR-Mitschnitt:

Uli Hanke Jazzgroup

feat.: Charly Antolini, 21.00 Uhr, Gaststätte Finkenkrug, Sternbuschweg, DU-Neudorf

theater

Figurentheater "Muckefuck":

Ich glaub ich steh' im Wald 15.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

MI 25

action

wenn das man gut geht ...

Museumsspaß für Kinder

Wilhelm Lehmbruck - ein Bildhauer aus Duisburg. Wir lernen die Arbeiten Wilhelm Lembrucks kennen und sein Leben. Anmeldung im Lehmbruckmuseum unter 0203/2833138, 9.30 Uhr, Lehmbruck-Museum, DU-Mitte

Kinder basteln wollige Tiere

für Kinder von 6 bis 10 Jahre, 15.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

Sie kam, sah und brannte:

Sie siegte nicht nur bei Orleans

Die heilige Johanna, wie sie wirklich war. Leitung: Dr Carl Vossen - Düsseldorf, 15.30 Uhr, Saal der Sozietät, Kastell 1

Schinken oder Thunfisch?

Land der tausend Seen - Finnland

Dia-Vortrag von Willy Baguette. 19.30 Uhr, Kath. Öffentliche Beherei St. Josef, Haagstr. 24

Elternkreis drogengefährdeter und drogenabhängiger Jugendlicher

e.V.

19.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35a

turnen mit lesen...

Fit im LIZ

Frauenzeitschriften, 20.00 Uhr, Liberales Zentrum, Seminarstr.2

14. Duisburger Akzente:

Sieben Kilo Zeit

oder Handschuhe für den kalten Krieg. Lesung und Gespräch mit Rumjana Zacharieva, Bulgarien. 20.00 Uhr, Bezirksbibliothek Hamborn, Am Altmarkt

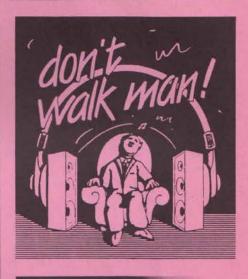
ANZEIGEN



DU-RHEINHAUSEN, BERTASTRASSE 28, DIE RICHTIGE ADRESSE WENN IHR -

> Liedertexte, Gruppeninfos, Noten für den Gesangverein, Rezepte aus Oma's Kochbuch, das Script Eures Lieblingsdozenten.

> > **FOTOKOPIEREN WOLLT!**



Hifi-Passage TEUBERT

Steinstraße 15 - 4130 Moers - 0 28 41 - 2 53 30

Zweirad Kempf

- Meisterbetrieb - Inh. Axel Maurus -

Mopeds · Mofas · Fahrräder Ersatzteile und Zubehör Reparaturen

Unterwallstraße 40 4130 Moers 1 Telefon (0 28 41) 2 60 67

aragon buchhandlung homberger str.30

ZUM
PROPERTIES

TAGLICH
19.-1.00

BIRUNNEN

APRIL

Disco mit Petra

21.00 Uhr, Kulturfabrik

film

Blow up

In der Reihe "Kino dieses Kontinents", Regie: Michelangelo Antonioni, 20.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

theater

Theater für Kinder

Das Figurentheater "Hille Pupille" mit "Insalata Maccaroni", für Kinder ab 5 Jahren. 8.45 Uhr, GGS Auf dem Berg, DU-Rheinhausen

Der Heiratsantrag

von Anton Cechov. 20.00 Uhr, Schloßtheater-Studio

DO 26.

action

Filmbörse

noch bis zum 29.April, Mercator-Halle, König-Heinrich-Platz, DU-Mitte Stories für Kids:

Mondscheingeschichten

erzählt von Sabine Goldstrass, für Kinder von 3 bis 6, Voranmeldung unter DU/2834219, 10.00 Uhr, Zentralbibliothek, DU-Mitte

Besuch einer Moschee in Duisburg

Der Islam ist die größte Minderheitsreligion in der Bundesrepublik. In Duisburg leben etwa 50.000 Muslime. Sie unterhalten 30 Moscheen. Eine davon besuchen wir und erhalten so die Gelegenheit eine islamische Gemeinde kennenzulernen. 18.00 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr.5, DU-Mitte

Theaterkreis im LIZ

Gesprächskreis für alle, die an klassischem oder modernem Theater interessiert sind. 19.30 Uhr, Liberales Zentrum. Seminarstr.2, Moers-Mitte

14. Duisburger Akzente:

Straße der Freiheit

Lyrik und Prosa mit Nisametdin Achmetow, Sowjetunion. Vorgestellt von Angelika Mechtel, Schriftstellerin. 20.00 Uhr, Zentralbibliothek, DU-Mitte

film

Halbwertzeit

Dokumentarfilm, 19.30 Uhr, Ratskeller, Duisburgerstr.213, DU-Hamborn

Asche und Diamant

Dieser Film läuft in der Reihe: "Die Filme des Konti-

nents", Polen 1958, Regie: Andrzej Wejda, 20.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

musik

Session von, mit und für Musiker 21.00 Uhr, Die Röhre, Weygoldstr., Moers

FR 27.

action

das entspannt ...

Gießen mit Gips und Ton

Leitung: Hannina Aue, 18.30 Uhr, Hauptschule Meerfeld, Hinter dem Acker 70

Gesprächskreis und Beratung für Kriegsdienstverweigerer

Leitung: Volker Perthes, 19.30 Uhr, Liberales Zentrum, Seminarstr. 2

14. Duisburger Akzente:

Das gemalte Zimmer

Eine Erzählung aus Mantua. Zu Gast aus Kopenhagen: Inger Christensen. Vorgestellt von Hermann Wallmann. 20.00 Uhr, Zentralbibliothek DU-Mitte

Amnesty International

Betreuung von gewaltlosen politischen Gefangenen, Kampagnen gegen Folter und Todesstrafe, Asylarbeit. Gruppensprecher: Horst Borgards, 20.00 Uhr, Gemeindekeller der Ev. Gemeinde Eick, Eingang "Am Frankenfeld"

schwoof, schwoof ...

Frauenschwoof in Moers

22.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

film

Eröffnungsveranstaltung des Festivals:

Kinderfilmreise durch Europa Gezeigt werden:

"Das Wunder von Walby" Regie: Ake Sandgren,

"Cinema Paradiso"

Regie: Guiseppe Tornatore. 15.00 Uhr, filmforum, Dellplatz, DU-Mitte

Night of the living dead

USA 1968. Regie, Buch und Kamera: George A. Romero, 20.00 Uhr, Kinosaal der Volksschule, Südring 2a

musik

Duo-Abend

Robert Reitberger - Violincello, Gotthard Kladetzky -Klavier. Werke von Beethoven, Schubert, Brahms. 20.00 Uhr, Kammermusiksaal Martinstift, Moers

Vosh

Rock-Pop Live, 20.00 Ratskeller, Duisburgerstr.213, DU-Hamborn



Angel Heart, 27. April, 20.30 Uhr, Schwarzer Adler, Vierbaum

Ballhaus

Musik zwischen Punk und Polka, von Tango bis Tarantella. Mit eigenen Texten und vertonten Gedichten, mit ihrer Bühnenpräsenz und ihrer Theatererfahrung schafft das 5-köpfige Ensemble eine dichte Atmospähre: ironisch, bizarr, zärtlich und brutal. 20.00 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr.5, DU-Mitte

Pim Jacobs & Louis van Dijk

Das bekannte niederländische Pianisten-Duo spielt Musik von Bach bis zu den Beatles. 20.00 Uhr, Saal der Kulturhalle, Neukirchen-Vluyn

The Prime Movers

(GB) - ex Prisoners, Vorgruppe: The Liars (I), 20.00 Uhr, Kulturfabrik

Hallraker

Gitarren aus Bottrops Bunker, 20.00 Uhr, Rolling Stone, Rathausplatz, Voerde

Angel Heart

Diese Duisburger Band macht "Heart"-Rock, das bedeutet fetzige moderne Rockmusik aus dem Kohlenpott. Auf Großveranstaltungen wie der Duisburger Beach-Party und dem Parkfest konnten sie schon ihr Können unter Beweis stellen. 20.30 Uhr, Schwarzer Adler, Rheinberg-Vierbaum

theater

Der Heiratsantrag

von Anton Cechov. 20.00 Uhr, Schloßtheater-Studio

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

Comedy Show:

Duo Palermo: 2 x Kalkutta Bitte

Zwei Bankräuber überfallen eine Bank, rennen um ihr Leben und landen in Kalkutta. Eine Clown-Comedy für Gauner, Polizisten, Urlauber und Sonnencremehersteller. 20.30 Uhr, Werkhaus, Blücherstr. 13, Krefeld

SA 28.

action

Fahrradtouren am Niederrhein

Von Bocholt durch das Werther Bruch nach Anholt und entlang der Aa zurück nach Bocholt. Leitung: Helmut Ernst, Michael Schmidt. 8.30 Uhr, Volkshochschule Moers

Afro-Jazz und Afro-Karibischer Tanz

Wochenendseminar. Leitung: Birgit Kreuels. 10.00 Uhr, Turnhalle Grundschule Landwehrstraße

"Doctor Jekyll and Mr. Hyde"

Die gespaltene Persönlichkeit im Horrorfilm. Referent: Hans Querengüsser. 14.00 Uhr, Kinosaal in der Volksschule, Südring 2a

Gedächtnis- und Konzentrationstraining

Wochenendseminar. Leitung: Detlef Grzebellus. 14.00 Uhr, Volkshochschule, Kastell 5

Frühlingsfest

14.00 Uhr, Kirmesplatz, Moers-Kapellen

dann fichtelt mal schön ...

X. Internationales Damenflorett A-Jugend-Ranglisten-Turnier

Die starken Moerser Damen treffen auf die BRD-Elite und auf Fechterinnen aus den DDR-Bezirken Leipzig und Dresden. Auch noch am Sonntag. 14.30 Uhr, Sporthalle des Gymnasiums Adolfinum

Rock-Cafe

DJ: Arnd und Uwe, Eintritt: 3 DM. 21.00 Uhr, JuZe-Utfort, Albert-Altwickerstraße, Moers

adler's dance

21.30 Uhr, Schwarzer Adler, Rheinberg-Vierbaum

musik

Still on a mission...

Blues Brothers Revival Band

Jake und Elwood in fast echt. Zum Abtanzen und Cool-durch-die-Sonnenbrille-gucken. Vor verschärftem Uhrenkaputtmachen und Bullenschüsselnruinieren soll an dieser Stelle gewarnt sein. 20.00 Uhr, Rheinhausenhalle, Beethovenstr. 20, DU-Rheinhausen

PalimPalim

Modern Jazz, meditativ bis grooving. 20.30 Uhr, Jazzkeller Krefeld, Lohstr. 92

theater

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

Nadja

frei nach Motiven des Werkes "Nadja, Briefe aus Russland" von Natascha Wodin, 20.00 Uhr, Fabrik Heeder, Kleiner Saal, Krefeld

Kabarett Bühne Krefeld:

Springmaus

20.00 Uhr, Kulturfabrik

Viren sieht man nicht:

Ulf Borchardt: Viren im Karton

Eigentlich braucht man Ulf Borchardt nicht vorzustellen; erinnert sei hier nur an seine Zeit im Berliner Kabarett "Die Wühlmäuse" und an seine TV- und

ANZEIGEN

Café - Kneipe

Saarstr. / Ecke Viktoriastr. DU - Homberg

LIVE MUSIC:

Mo 2.4.90 - Slam -Rock - 20 Uhr

SO 15.4.90 Tonight's R'n'B Service Blues - 20 Uhr

Veronika's

ZUM SELBERMACHEN

Kosmetik

INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG

VERONIKA HAUSMANNS, HAAGSTRASSE 52 4130 MOERS, TEL.: 0 28 41 / 2 46 70

Tee von Ahh... bis Z-

Semmels TEE Faus

200 Teesorten Teeaccessoires Geschenkideen

Am Buchenbaum 35 4100 Duisburg-City Tel.0203/23681 Burgstr. 16 41 30 Moers - Altstadt Tel. 028 41/2 1487

aragon buchhandlung homberger str.30

ZUM

MOERS
HULSDONK
TEL. 26650

BIRUNNEN

LAGER

MOERS:

Brunnen / Mondrian / Döner (Neumarkt) / Döner (Bahnhof) / Cine Factory / Volksschule / Röhre / Liberales Zentrum / Piccolo / Bierhaus / Maxi's / Coiffeur Zeman / Plassmann / Aragon / Frauen helfen Frauen / Galerie Roter Faden / Volkshochschule / Schloßtheater / Jugendamt / Jugendzentren Zoff, Utfort, Kapellen / AIDS-Hilfe Moers / Lichthaus / Massimo / HIFI-Passage / Basar / Spaethe / Böckler / Dschungel / Matratzenland / Gymnasien und Gesamtschulen der Stadt / Stadtbibliothek und Zweigstellen / Café Berns / Music-Shop / Vinum / Café des Arts / Medical Fitness / Portofino / Pur Natur / Sparkasse

Rheinberg / Kamp-Lintfort:

Flagranti / Schwarzer Adler / Zuff / Malaria / Café Pool / JuZe Altes Rathaus

Neukirchen-Vluyn:

Bibliothek Neukirchen / Bibliothek Vluyn / Kulturhalle / Julius-Stursberg Gymnasium / Giesen-Handick / Bäckerel Schomaker / Dritte-Welt-Projekt

Krefeld:

Café Journal / Blauer Engel / Satchmo / Café Satz / Kulturfabrik / Kulturbahnhof Kempen

Duisburg:

Litfaß / R(h)einblick / Konkuma Futon / Bibliotheken in Homberg, Hochheide und Rheinhausen / Old Daddy / Internationales Zentrum / Uni-GH / Café Combo produktionen. Seine Sprache und seine Schauspieler-Qualitäten zwingen zum Zuhören. 20.30 Uhr, Werkhaus, Blücherstr. 13, Krefeld

SO 29.

action

Frühstück

in der Kneipe der Volksschule, 10.00 Uhr, Volksschule, Südring 2a

ausstellung

14. Duisburger Akzente:

3. Fotosalon Homberg-Hochheide.

Thema Europa. Städte, Menschen, Landschaften. Ausstellungseröffnung. 11.00 Bezirksbibliothek Homberg-Hochheide, Ehrenstr. 20

Hiroshi Teshima

Ausstellungseröffnung, 11.00 Uhr, Städtische Galerie Peschkenhaus, Meerstr.1

musik

Duisburger Akzente:

Stierisch Ernst

Eine grenzenlose Europarevue, Regie:Bruno Wendt, Aufgeführt vom Kleinkunst-Theaterkabarett der Volkshochschule. 20.00 Uhr, Rheinhausenhalle, Beethovenstr.20, DU-Rheinhausen

theater

Endspiel

von Samuel Beckett. 20.00 Uhr, Schloßtheater Moers

Nadja

20.00 Uhr, Fabrik Heeder, Kleiner Saal, Krefeld

Kabarett Bühne Krefeld:

Springmaus

20.00 Uhr, Kulturfabrik

Herbert Knebels Affentheater:

Endlich Wat Neuet

Herbert Knebel ist das personifizierte Vorurteil des Klischee-Ruhrpottlers: starrköpfig und redselig, einfältig, immerzu nölend, aber mit Charakter für zwei ... Ulk, aberwitzige Pointen und anarchistischer Humor. 20.30 Uhr, Werkhaus, Blücherstr. 13, Krefeld

MO 30.

action

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brgerantrge

16.00 Uhr, Großer Sitzungssaal des Alten Rathauses

Portraitfotografie

Leitung: Julius Jungmichel, 19.00 Uhr, Gymnasium Adolfinum

schlimmer denn je....

Die Bundeswehr heute

Vortrag mit anschließender Diskussion. Referent: Staatssekretär Willy Wimmer MdB, Bonn. 19.30 Uhr, Hotel zur Linde, Repelen

was sonst am 30sten ...?

Tanz in den Mai - Tropikal Dance Night & Reggae & Limbo Show

Es spielt die afrikanische Gruppe ADESA auf. Geboten wird ein Spektakel aus afrikanischen Rhythmen und akrobatischen Tänzen. 21.00 Uhr, Schwarzer Adler, Rheinberg-Vierbaum



Affentheater, 29. April, Krefeld

film

M - Eine Stadt sucht einen Mörder 17.00 Uhr, Cine-Factory, Neustraße

musik

sie spielen und spielen ...

"Shamrocks"

20.00 Uhr, Bierhaus, Moers

Tanz in den Mai:

Lee "Scratch" Perry

feat. Jah Wooble, Original Jamaican Music, 20.00 Uhr, Kulturfabrik

1. Jazzbandball Duisburg

Mitwirkende: Allotria Jazzband, Swing Orchestra Krakau, Elaine Thomas, Young People, The Boogie Boys, Rainbow Jazz Valentines u.v.a 20.22 Uhr, Steigenberger Hotel, Neckarstr., Duisburg-Mitte

Tanz in den Mai:

Reality

Afro-Karibische Rockmusik vom Feinsten. 20.30 Uhr, Internationales Zentrum der VHS, Niederstr.5, DU-Mitte

Adresse für Termine und Vorankündigungen:

MOCCA - Timer c/o Dirk Piotrowski Postfach 2420 4130 Moers 1

Redaktionsschluß für den Timer: (Mai - Ausgabe) — 14. April 1990

Alle Terminangaben ohne Gewähr. Veranstaltungshinweise öffentlicher Veranstaltungen veröffentlicht MOCCA kostenlos.

Jenseits von ... Gut und Böse

Tania Blixen — Die Rache der Engel

n der Mitte des 19. Jahrhunderts hat Tania Blixen ihren Roman "Die Rache der Engel" spielen lassen, der auf einer wahren Begebenheit beruht und so gar nichts mit "Out of Africa" zu tun hat.

Zwei Mädchen, bildschön und einander in schwesterlicher Liebe zugetan, müssen aus unterschiedlichen Gründen ihr bisheriges Leben aufgeben und England verlassen. Zosine, ihr Vater wurde vom Bankrott verschluckt, und Lucan, eine Waise auf der Flucht vor ihrem zudringlichen Arbeitgeber, ge-

hen als Pflegetöchter in das französische Landhaus des ebenfalls englischen Pfarrers Pennhallow und seiner Frau. Aus reiner Nächstenliebe, so scheint es, unterrichtet der alte Mann die Mädchen in den klassischen prachen und der französischen Geschichte, und gemeinsam mit seiner Frau mahnt er die reizenden Jungfrauen, den Weg der Tugend nicht zu verlassen.

So geht die Zeit ins Land, Zosine und Lucan schauen mit wachsender Bewunderung auf ihren Lehrmeister, erleben unabhängig voneinander eine erste Liebe. Doch unheilvolle Wolken ziehen sich über dem friedlichen Landhaus zusammen: Pfarrer Pennhallow scheint in einen furchtbaren Kriminalfall verwickelt. Der Mann Gottes als Lieferant von blonden Mädchen in karibische Bordelle?

Immer mehr verstricken sich die beiden Engländerinnen in den Fallstricken des gar nicht mehr so freundlichen Ehepaares. Und nur mit Hilfe der alten, schwarzen Amme Zosines entgehen die Mädchen in sprichwörtlich letzter Minute einem grauenvollen Schicksal — der

"Pfarrer" jedoch entkommt seinem nicht. Ende gut — alles gut. Schließlich findet sich für jede der beiden noch der richtige Mann; und wenn sie nicht gestorben sind ...

Mit dem 1944 unter einem Pseudonym (kein Wunder bei der Story) erschienenen Roman hat Tania Blixen unter Beweis gestellt, da sie sehr wohl in der Lage ist, selbst in einem Unterhaltungsthriller ihre Leser durch ihre Erzählkunst in den Bann einer atmosphärisch geladenen, unheimlichen Geschichte zu ziehen.

Britta Pögl

SPIEL

"Alea iacta est"

Café International — Ein Spiel von Wolfgang Kramer

Mit Spielen ist es wie mit Büchern — was dem einen gefällt, ist für den anderen totlangweilig.

Andere sammeln Briefmarken, Schmetterlinge oder andere Staubfänger, ich dagegen nenne über 160 Spiele mein Eigen. Nun, längst nicht alle Spiele, die in aller (Werbe-) Munde sind, kommen bei Spielern an.

Da gibt es die "Wohnzimmerschrankspiele", gekauft oder geschenkt bekommen, einmal gespielt, in den Schrank gelegt und nie wiedergesehen. Typischer Fall von Fehlinvestition. Hier lohnt sich alsó die Information über Spiele, wenn möglich von Spielern und nicht von Verkäufern oder Werbefachleuten. Ich will versuchen,

mit meinen Testspielern, Informationen zu bringen, die eine Kaufentscheidung erleichtern.

Das "Spiel des Jahres 1989" stelle ich als erstes vor: "Café International" von Wolfgang Kramer, erschienen bei Mattel. Öffnet man die Schachtel so findet man Anleitung, Spielbrett und eine handvoll Plastikmünzen und Papplättchen. Das Spielbrett zeigt ein Café mit kleinen Tischen und einer etwas abstrakten Theke. Nun sollte man nicht glauben, jeder dürfte



Herbert van Elten spielt nun regelmäßig für MOCCA

sich hinsetzen wo er wollte. Weitgefehlt, denn die Tische sind fein säuberlich nach Nationen getrennt. J.R. darf nur am Ami-Tisch sitzen, Fidel Castro nur am kubanischen. Zwei Frauen an einem Tisch? Das gäbe Streit! Also nein!! Die Regeln nach denen jemand Platz nimmt, erinnert an die "Plazierung" in einem DDR-Restaurant, aber es macht Spaß "seine" Gäste punktebringend zu plazieren und den Mitspielern die Plätze streitig zu machen, damit sie an der Theke Punkte lassen dürfen.

Die Aufmachung ist hervorragend, die Spielidee erfrischend und es ist leicht zu spielen. Der erfreuliche Preis von etwa 20 Mark macht die Kaufentscheidung leicht.

Herbert van Elten

"Jenseits ist die andere Hölle..."

"Wir

Becketts "Endspiel" im Schloss: Vom "besseren Scheitern" einer Inszenierung

ine neue Art Inszenierung scheint sich im Schloß etablieren zu wollen. Hatte man im Jahr zuvor noch den Anspruch, "traumhaftes" Theater zu machen, so scheint sich jetzt surrealistische Verbitterung auszubreiten.

Was zunächst fasziniert an der Inszenierung von Alexander Seer (Regie) und Olaf Hantung zu Beginn den BesucherInnen visuell an Empfindungen einprojeziert wird, kommt leider auf der sprachlichen Ebene im Laufe des Stückes zu kurz.

Becketts eigentlich charakteristischer Zug des Hin und Her, grotesk Komödiantisches der ernsten Verbitterung einer auswegslosen Lebenssituation gegenüberzustellen, schlägt sich vor. Martin Armknecht (Nagg) und Viola Morlinghaus(Nell), gefangen in den Abfalltonnen der Stadt Duisburg, begegnen einander in teils resigniertem, teils aggressivem Ton und zeigen ihre reduzierte Menschlichkeit in der Gesprächsbereitschaft zu Hamm, die nur noch durch Geschäfte im Lebensmitteltausch pervertiert zu ermöglichen ist.

Daß dramaturgische Abänderungen der Originaltexte in heutigen Inszenierungen vorgenommen werden, ist in vielen Fällen bereichernd, wenn sie jedoch nur oberflächliche Lacher im Zuschauerraum erreichen (wollen?) und selbst nach tiefster Hinterfragung in keinem Zusammenhang mit dem Stück stehen, die bewußte Sprachführung stellenweise sogar zerstöund auf eine Ebene herabdrücken, die nicht mal mehr als Groteske gelten kann, so verärgert dies mehr, als daß es von Kreativität zeugt. An dieser Stelle wäre die ansonsten vorhandene Sensibilität im Umgang mit Bühne und Requisite, in der Sprache gefordert. Ein Anspruch, der in einer Beckett-Inszenierung außer Diskussion stehen sollte.

Wenn dann noch in der Schlußszene der blinde Hamm bemerkt, daß das auf Tuch gemalte Gesicht, welches er sich überstülpen will, verkehrtherrum hängt und es umdreht, hilft nur noch ein Zitat des großen, irischen Autors selbst: "Immer versucht - immer gescheitert. Wieder versuchen, wieder scheitern - ... besser scheitern...!"

Arne Gasthaus



Rupert J. Seidl und Stefan Preiss in Becketts "Endspiel" Foto: stm

ke (Dramaturgie), ist die künstlerische Ausstattung (Bühnenbild, Plakate, Kostüme) von Mathias Karch, Die Bühne, ein surrealistisch-futuristisch mutendes Gebilde, dreieckig im Hintergrund sich schließend, in den Vordergrund als messerscharfe Spitze in den Zuschauerraum vordringend, verkörpert die geschlossene Ausweglosigkeit und aggressive Provokation an die BetrachterInnen im voyeuristischen Blick auf das Endzeitszenarium. Was da mit Okka-Tönen kubistisch an die Wände gemalt, sich wölbende, rissige, rote Erdtöne auf dem Boden, umrandet von einer eiskalten, blauen Neon-Beleuchvor allem in Wortspielen und Alliterationen der Sprache nieder

Rupert J. Seidl in der Rolle des egozentrischen Hamm, versucht diese Elemente vorzutragen, glänzt jedoch zu sehr durch Gestik, anstatt Sprachkunst an das Publikum weitergeben zu können. Stefan Preiss als "dienender" Clov ("Wenn ich ihn töten könnte, würde ich zufrieden sterben!") wirkt überzeugender. Seine Monologe an der Spitze der Bühne, die haßerfüllten Dialoge mit Hamm und die verbitterten Dienste, trägt Stefan Preiss mit sicherer Ernsthaftigkeit, komödiantisch sparsam Wie geht es mit

Nicaragua-Arbeit in Mo-

ers - das war immer auch

konkrete Kulturarbeit, so-

nidad. Wie sieht das ganze

wohl hier, als auch in La Tri-

nach dem konservativem Wahlsieg aus? Die Wahl in Nicaragua vom 25. Februar war für alle, die "Nicaragua libre" als Modell für die unterentwickelt gehaltenen Völker ansehen, ein Schock: die sandinistische Revolution, 1979 mit Blut erkämpft und zehn Jahre lang gegen Aggression und Wirtschaftskrieg verteidigtjetzt einfach abgewählt? Die zukünftige Präsidentin, Violeta Chamorro, zehrt vom Ruhm ihres Mannes, der 1978 als Herausgeber der Zeitung Prensa" von der Somoza-Diktatur ermordet wurde. Von den

USA aufgepusht, führt sie ein

Bündnis von 14 Parteien an

(UNO), in dem vom Rechtsradi-

kalen bis zum Kommunisten al-

les vertreten ist. Laut Prognosen

hatte dieser Parteiensalat keine

Chance. Wie kam es dann zu den

55 Prozent?

Die sandinistische Revolution hatte der armen Bevölkerungsmehrheit eine Chance gegeben: eigenes Land für die Bauern, Wohnungen für junge Familien, Schulen, Kindergärten, kosten-Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus wurde die Emanzipation der Frau gefördert, die Leute lernten, sich zu organisieren und bei politischen Entscheidungen mitzureden; sie äußerten sich in Dichtung, Malerei und Theater. Diese Errungenschaften mußten jedoch wegen des von den USA aufgezwungenen Contra-Krieges und

werden von unten regieren"

dem Nicaragua-Arbeitskreis Moers weiter?

Wirtschaftsboykotts, sowie aufgrund der Verschlechterung internationaler Handelsbedingungen mehr und mehr zurückgenommen werden. Die Lage war katastrophal, Familien mußten monatlich mit 30 Dollar auskommen, LehrerInnen und KrankenpflegerInnen konnten nicht mehr bezahlt werden.

In dieser Situation versprach die UNO die Rettung durch Beendigung des Contra-Krieges (in den eigenen Reihen gibt es selbst ehemalige Contras und Somoza-Nationalgardisten), sowie durch den wirtschaftlichen Aufschwung bei U\$-Dollarund DMark-Fluß. Wen wunderts, wenn ein Volk, dem derart das Messer an die Kehle gesetzt wird, die einzige Möglichkeit der Rettung wählt? Die USamerikanische Rechnung des "Kriegs geringer Intensität" (low intensity warfare) ist damit elegant aufgegangen.

"Fahrt Ihr denn jetzt noch nach La Trinidad?" - Auch in unserer Partnerstadt- Stadträte Bürgermeister wurden ebenfalls am 25. Februar gewählt- wird ein UNO-Bürgermeister das Sagen haben. Allerdings hat eine friedliche Zusammenarbeit zwischen der sandinistischen Befreiungsfront (FLSN) und Konservativen im Gemeinderat auch vorher funktioniert. Und das schon begonnene Moerser Schulbauprojekt soll keine Entwicklingsruine bleiben.

Für die Brigade allerdings ist klar, daß sie für einen rechten Stadtrat nicht arbeiten will. Ohnehin stellte der zukünftige Vi-

ze Nicaraguas klar, diese "Sandalistas" mit den schwarz-roten Tüchern werde er rauswerfen. Außerdem: jetzt sollen ja Dollar und DMark in Strömen fließen! Dagegen nehmen sich doch unsere paar Spendenmärker lächerlich aus. Dann könnten wir genausogut einen Brunnen in Äthiopien bauen, das ist eine gute Tat und kommt den Menschen dort zugute.

Nicaragua-Solidarität: nicht Almosen geben, sondern Farbe bekennen! Wenn in Nicaragua Familien am Existenzminimum leben, Säuglinge an Durchfall sterben und Kinder Zeitungen verkaufen müssen, so ist das nicht auf die Hartherzigkeit der Menschen zurückzufüren, sondern auf die seit 500 Jahren zementierte Ausplünderung Südamerikas zurückzuführen. Daran ändert die Spendenbüchse nichts, solange unser System von fallenden Kaffee- und Baumwollpreisen profitiert. Deshalb werden sich die Brigade und der AK sich für die Kräfte in La Trinidad einsetzen, die bisher gegen diese Unterdrükkung gekämpft haben: die Fsln, die Gewerkschaften, die Frauenorganisation AMNLAE, die christlichen Basisgemeinden und die selbstverwalteten Landkooperativen.

Unsere Freunde in Nicaragua sagen: "Ihr Internationalisten laßt so leicht den Kopf hängen. Wir haben schon schwerere Schläge eingesteckt. Immerhin haben sich trotz der Misere 40 Prozent für den sandinistischen Weg entschieden. Jetzt werden wir von unten regieren - die Revolution geht weiter."







Kleinanzeigen

Bis zum 15. des Vormonats. deutlich beschreiben und mit unten stehendem Kupong einschicken.

privat: bis 7 Zeilen á 30 Zeichen kostenlos, da-rüber jede Zeile 0,50 Mark. Chiffreanzeigen kosten zusätzlich 3 Mark mehr. Gewerbliche Anzeigen bis 7 Zeilen á 30 Zeichen kosten 30 DM, darüber jede Zeile zusätzlich 5 DM.

Aufgrund einer technischen Panne sind die Kleinanzeigen in der letzten Ausgabe nicht erschienen. Wir holen das hiermit nach und bitten um Verständnis.

Lieber Rolf! Wir haben uns sehr über Deine liebevolle Anzeige gefreut und hoffen, daß Dir das Essen auch in den nächsten 32 Jahren gut schmeckt! Damit Du gestärkt die Zähne bohren kannst!! Gruß Mama & Papa

An alle Abi-Leute (1989) vom J-S-! Großes Wiedersehenstreffen

KUPONG

Mensch nehme:

Eine Postkarte, klebe diesen Kupong auf das Absenderfeld, schreibe den Text seiner Anzeige auf die Rückseite (pro Zeile max. 30 Zeichen) und schicke das ganze ordentlich frankiert an:

Stadtmagazin MOCCA Postfach 2420, 4130 Moers

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Datum:

Unterschrift: o bitte mit Chiffre-Nr. Zahlung liegt bei:

o Schein o Scheck

o Briefmarke

am 7.4.90 im Musikcirkus Oberhausen um 24 Uhr im/am Löwenkäfig. Kommt, wenn ihr Zeit, Lust und Geld habt!

Die beliebtsten Sprüche der Utforter RC's: "Weis keiner" - "Wird sich zeigen" oder, Sven, kennste noch'n paar?

Hättet Ihr gedacht, daß in der Johannisbeer-Marmelade von Aldi "Schaumverhüter" enthalten ist. Nicht zu empfehlen - klebt ziemlich in den Haaren!

An die "Volksschüler": Vermissen tu ich Euch echt nicht, aber hallo! Schön war's trotzdem - Viel Spaß noch Euch allen - Gruß Gabi

Das soll nicht nett sein !?! Gro-Ber Hund und Mädchen müssen leider draußen warten.

Hallo Oliver aus Krefeld, erinnerst Du Dich noch an den 8.01. im Buenaventura Playa? Laß' doch noch mal was von Dir hören! V. aus N.-V. PS: Grüße an Peter! Und wir hätten doch gewonnen!!!

Herzallerliebste Grüße aus Massachusetts an Frauke (die Kette riecht immernoch nach Costa Rica! I love it!), Stephan, Holger (Blauer Klaus, schreib mal wieder!), Danni, Soni, Chrissi, Kerstin und alle die mich kennen! I miss you!!! Schubidu! Tschö & Gruß & Kuß, Somine

Hallo Johnny, mein Held! Du bist schon jemand, auf den ich stolz bin. Auch ein "Robert" kann nicht mit Dir mithalten. Nur die io. fehlt noch zum perfekten Glück. Deine Hexe mit den (leider) kurzen Haaren.

Hallo Knörni! Na Du Gummibärchenmann, wie geht es Dir? Du hast uns am Telefon nicht erkannt! Wir verzeihen Dir noch einmal. Alles Liebe vom Guitarrespieler und der Kleinen.

Hallo mein kleiner Bär! Örmie lebt noch und ich liebe Dich!! Lust auf 'ne Fahrt in's Grüne? Vergiß den Colt aber nicht! Dein Ossi-

PS: An alle unschuldigen Hasen: Paßt auf Euch auf!!!

Lieber Erwin! Wir der Erwin-Fan-Club grüßen unser größtes Idol

recht herzlich und wünschen Ihnen ein kleines bißchen mehr Durchsetzungsvermögen beim Unterrichten der 10d! Denn: Bis zur Rente dauert's noch etwas!

Wir sind das Volk, wir sind das System! Nur wenn wir uns ändern, ändert sich das System! Wer nichts macht, ist Machtlos! Wir müßen weg vom Einzelkämpferdasein, weg von Konsum-Lügen, weg von Sprüchen wie diesem. Laßt uns Le-

An K. die Spinne! Jedes Wochenende das selbe: Wir sind absolut ausgetrocknet. Laß uns mal wieder auf die Jagd gehen! A. die Gebissene

Hi Madman. Bald ist Prince angesagt und der Mülltonnenklauer aus Asberg ist auch dabei!! Peace Bruder!!

Hi bitch! How are you doing? I'm glad I met you, Berlin was great! And I am psyched to visit you, when you go back! Feel free to visit me in Wisconsin whenever you want to, o.k.?! Love ya, the other

Peace Brüder! Wir holen den Pokal! Laß uns pokern und laß uns dabei 10 Tafeln Milka ... Horni darf dann auch kommen! Regards to: MCS-Madonna C.S.! Jo! Eins noch! Wir fahren Ford!

An den blonden Boy mit der tollen Ausstrahlung - auch Götz genannt! Auch auf mich wirkt Deine Ausstrahlung anziehend! So, jetzt weißt Du's! PS: Ab Sommer ist das GG langweilig! Oder??!?

My dear friend! The party was awesome, wasn't it? I really think it was a riot! Hopefully we'll see the others before next summer in Toronto! I really like his leatheriacket and he likes my earring, maybe we can make a deal! Do you think we can?! Love you. The bitch from Wisconsin

Was macht ein Bayer in Moers? Na klar, natürlich ne Kneipe auf. Aber uns schmeckt kein Paulaner! Goodbye City-Club - Grüße an alle Diebels-Trinker! E+P

Grüß Gott, Olaf und Carsten, alte Schwafheimer Pflege-Zivi's! Gebt der Dandy das Megaphon zurück und vergeßt nicht Engelchen zur Popgymnastik zu bringen! Die Tenas in den blauen Sack!!! Der 2. Ober Zivi

Holdes Thekenteam der Volksschule! Könnt ihr mir sagen, warum ihr mir meine unschuldige Cola immer mit diesen glitschigen, fiesen und ekelerregenden Zitronenscheiben verderbt? Grüße von Dirk

An den schnorrenden Stinker Manuel aus N.-V.! Besorg Dir endlich Deine braune stinkende Schei-Be selber (incl. Tabak)

Letztns ne, frach mich einer: "Ey sama, komse mit auf Fete?" Ich sach: "Ey, wat is los?!" Der Gustl PS: Der Gockel rät dem Hasen: Nur das rein Spirituelle zählt, aber ich meine...

Hey ihr Karnevalsflüchter! Danke für die geile Westerwaldtour, es ist wiederholungsbedürftig! Die Eifersüchtigen, Schönen, Intelligenten, Unübertrefflichen, Humorvollen, Bissigen: Eike und

Hey ihr abgeschlafften PL-Schabracken! Freitag ist im Daddy bestimmt wieder die Höhle los! Wir werden den Kurt schon schaukeln, was? Auf, auf, zur fröhlichen Sallobierenaman. Hattingen grüßt Lintfort

Oh Peter, was machst Du? Ich brech die Herzen der stolzesten Fraun, weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich sing. Mir braucht nur eine in die Augen zu schaun und schon ist sie hin. Ich hab bei Frauen so schrecklich viel Glück kein Wunder schlielich singe ich für sie den Blues. Und trotzdem lassen sie mich alle kalt - ich mach' sie völlig konfus. DoppelT

Wir grüßen die, die so heißt wie die Freundin von Detti! Trage es mit Fassung! Tritst Du doch noch in unseren Kegelclub ein?

Sängerin/Frontfrau m. souliger Stimme f. Produktion/life ges., eilt. 02161 / 590616 o. 02135 / 56826

Hardcoreband aus DU, Programm und Proberaum vorhanden, Single in Aussicht, sucht fähigen Schlagzeuger (3-ihrg. Spielerfahrung+Schlagzeug) Jochen (02843 / 6437)

Ich bin von Kopf bis Fuß auf Umwelt eingestellt.

Erdgas ist eine saubere Sache. Für die Umwelt und für Sie. Denn Erdgas kommt ohne Umwege direkt ins Haus – natürlich wie die Sonnenwärme. Als Naturgas verbrennt es umweltschonend. Das und der geringe Energieverbrauch der gut regulierbaren Gasgeräte entlastet die Umwelt.

Auch fürs Haus ist Erdgas eine saubere Sache. Darum können Gasgeräte überall im Haus installiert werden, sogar im Wohnbereich. Der im Keller gewonnene Raum (Erdgas wird nicht gelagert) schafft Platz für Ihre Ideen, z. B. fürs Hobby.

Wir beraten Sie gern, welche Gasgeräte für Heizung und Warmwasser für Sie am besten sind.



stadtwerke moers gmbh Uerdinger Straße 31 4130 Moers 1 Telefon (0 28 41) 1 04-0

> erdgas Sonnenwärme aus der Erde



Hermans Hermits



Jet Black



Moers - Filder Benden - Samstag, 5. Mai '90 · 20.00 Uhr



Showaddywaddy

Oldies der 60er und 70er Jahre

Ein Abend mit freundlichem Diebels

Vorverkauf bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Telefonischer Kartenservice Tel.: 0 28 41 / 1 63 83.

Neueröffnung am 7. April



Reiseausrüstung Tvekking Freizeitbekleidung

Rheinberger Str. 17 (Nähe Zentralbibliothek), 4130 Moers 1, Tel.: 0 28 41 - 1 62 00

Böse Vorzeichen?

Ein bekannter Prophet aus dem Niederrheinischen schrieb dereinst: "Und knicket ab das Crux der Stadtkirch, auf das kommet eine finster und hinterfotzig Zeit über euch!" So, und jetzt haben wir den Salat. Dies Gruftis (ich dachte die gibts gar nicht mehr) werden immer dreister. Klettern des Nachts auf den Kirchturm und zerstören klerikales Eigentum. Oder war es wirklich eine mutierte Wildtaube aus Winterswick, die ihren Blei und Cadmium schweren Taubenarsch dort zur Ruhe betten wollte. Es soll sogar Leute geben, die Stein und Bein schwören, einen Kirchenbediensteten im Talar um die Kirche tanzen gesehen zu haben, der dabei immer wieder laut gerufen haben soll: "Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!" Was es alles so





SCHÖN

Fotos:



Deutsch-deutsches Abgesahne

Moers/Berlin (Ost). Auch MOCCA wollte sein großes Stück vom DDR-Staatsauflösungskuchen abhaben. Wir haben da ja keine Skrupel, nä! So schickte sich unser Anzeigenleiter, Herr Müntel an, Herrn Molotow (oder wie der heißt) zur Unterzeichnung eines Anzeigenvertrages zu nötigen. (siehe Foto) Is' aber nix draus geworden, weil die wirtschaftliche Lage im Osten unseres Kundengebietes, wie sich im Verhandlungsgespräch herausstellte, einfach zu marode ist. Wär ja nich' das erstemal, daß unser Inkassobüro ausstehende Gelder von zahlungsunfähigen Kunden einklagen muß. Also nich' mit uns, Herr Molotow (oder wie Sie heißen)!

Hi Society

von Siggi Schandmaul

Geld ausgeben macht nicht reich. Der für die Maxime hinlänglich bekannte Ex-Gastronom B.H. (53), ließ sich nicht lange lumpen und zeigte am Donnerstag, 8. März, daß er noch ganz der Alte ist. Bei der Eröffnung des Hülsdonker Bahnhofs - endlich! - bewies er Geschäftssinn und prellte die Zeche.

Überhaupt scheint es mit der "neuen Freizügigkeit" der 90er nicht weit her zu sein. Nach dem Motto: Lade freizügig ein und halte dann die Hand auf, verfuhren auch Thom. Sch. und Rainer W., als sie sich und anderen die Ehre gaben und am Rosenmontag zu einer intimen Party unter Freunden einluden. Als Vorbild diente wohl hier die Mondi-Jubiläumsparty, die schon reiche Ernte für Conny Z. abwarf.

Zur nächsten Party lädt eure Siggi: Einladungen werden noch verschickt. Schöpft eure Dispos aus, an der Kasse sitzt ein Banker. Keine Schecks. No Cards. Auf in die 90er - ich werde reich.

t's better on the Bahamas. — Übrigens: Café Mondi ist renoviert - keiner sieht's - keiner merkt's.

HeyRock'n'Roll

Moers. Zum 3. Mal veranstaltet Heinz Pieper am Samstag, den 5. Mai, eine Golden-Oldie-Party in der Moerser Eissporthalle. Mit dabei sind nicht nur "Herman's Hermits" und "Showaddywaddy", auch die Krefelder Formation "Jet Black", die schon einmal das Publikum an den Moerser Benden begeisterte, wird dafür sorgen, daß Oldie-Fans voll auf ihre Kosten kommen. Der Vorverkauf läuft bereits an allen bekannten Stellen. Telefonischen Kartenservice gibt's unter: 0 28 41 / 1 63 83.

Veranstalter Heinz Pieper (Mitte) umzingelt von der Manchester Band "Herman's Hermits".



RICHTIG

M. Kietz

MATSCH-Roman

RHEINHARD stared angrily at the read-out. He touched several controls and was not pleased with the results they provided him. Höschi legte das Buch, das er an eimen nebligen (was auch sonst) Novembertag auf dem Flohmarkt von Kirchstein im Breisgau, für einen lächerlich geringen Preis (etwa eine Parkuhrfüllung an einem Samstagnachmittag in einer Ruhrgebiets-Einkaufsstadt) erstanden hatte, zur Seite, das heißt auf seine zum Nachtischchen umfunktionierte alte AKAI-Stereoanlage, bei deren Klang er schon so manche schöne Nacht auf seinem achtlagigen Futon aus



Klatsch

von Felix Rothmann

In der Kneipenscene in und um Moers scheint sich einiges zu regen, besonders in Hinsicht auf kulinarische Genüsse. Sind es im Vierbaumer Adler demnächst Steaks, die den Gast erfreuen, lockt die Röhre mit Bulletten und Schafskäse. Auf das Krabbe'sche Seemannsrisotto im Hülsdonker Bahnhof muß man allerdings noch etwas warten.

Das nächste Fest steht schon vor der Tür: Pia Bierey, Hundebesitzerin und Intendantin, möchte eine Hochzeit inszenieren. Ihre eigene. Der Auserwählte soll Peter Cerveny sein, Adler-Gästen vielleicht noch durch seine Fotoausstellung vor einiger Zeit bekannt: Grobgerasterte nackte Frauenhaut, mir hat's gefallen. Was mich nur Neugierig macht: Gibt es eigentlich für Intendantinnen einen Mutterschaftsurlaub, oder besser eine Mutterschaftsspielzeit?

Gänzlich verbietet die Geschmackspolizei in Zukunft die Untugend Rollkragenpullis unter Hemden zu tragen. Zuwiderhandlungen werden nicht unter zwei Wochen "Kulisse" geahndet. Auch hier wie immer eine Ausnahme: Axel F. darf weitermachen, ihm steht das, wie einfach alles.

Okay. Fahr zur Hölle, Kondom!", Inspector Mackeroni in "Kondom des Grauens. Ein Knollennasen-Horrorfilm von Ralf König", Edition Kunsr der Comics.

Moerser Ferse von Walter Krebs

Hugo Hahn und seine Frau Tuen promenieren. Nachbar Schwein und Schweinens Sau Gehen bloß spazieren.

Hugo Hahn und seine Frau Küssen gern die Muse. Schweinerich greift seiner Sau Unter Hemd und Bluse.

Hugo Hahn reicht seiner Frau Geburtstäglich Pack Rosen. Ihrem Mann wäscht Schweinchens Sau Tagtäglich seine Hosen.

Hugo Hahn und seine Frau Spenden oft für Neger. Schwein bekommt von seiner Sau Geld für Hosenträger.

Hugo Hahn und seine Frau Sind am Profitieren.

■ VERHÖR

Kneipier, Kleinstädter, aber kein Kapitalist

Markus Brinkmann, Pächter der Szenekneipe "Die Röhre"

So wie alle heimlichen Trinker ihn seit Jahren kannten, tritt er auch jetzt noch oft im "Rohr" auf: Als Kellner. Mit einem kleinen

Unterschied allerdings! Seit Dezember '89 wirtschaftet der 29jährige Student des Ingenieurwesens in die eigene Tasche. Seit Markus am Ruder sitzt, ist in die vernebelten Gewölbe an der Weygoldstrasse eine Menge frischer Wind eingezogen. jan

Nach sieben Jahren Lohnarbeit endlich der Herr im Haus- ein Hochgefühl? Nein. Fällt Dir Dein neuer Status schwer? Nein. Stimmt es, daß Du früher leidenschaftlicher Pfadfinder warst? Ja. Wirddas "Rohr" jetzt Vereinslokal? Nein! Welches Buch liest Du zur Zeit? Keins. Würdest Du Dich als Kapitalisten bezeichnen? Nein, auf gar keinen Fall! Du investierst viel Zeit und Geld. Hast Du manchmal Angst zu scheitern? Ja. Glaubst Du an Gott? Ja. An Bacchus? Nein. Was magst Du an Moers? Die Kleinstädtigkeit. Was nicht? Die Preise. Dein Standpunkt zur deutschen Wiedervereinigung? Soll kommen! Wie würdest Du Deine Bierpreise kommentieren? Als normal. Wie ist Dein Verhältnis zum Verpächter? Gut. Wann willst Du aufhören, "in Kneipenführung zu machen"? 1996, oder 1997. Deine Pläne für später? Als Bauingenieur tätig zu sein. Wie geht es dann mit der "Röhre" weiter? Hoffentlich als Gaststätte. Was wolltest Du als kleiner Junge werden? Bundeskanzler. Zufrieden mit dem Erreichten? Bis jetzt schon. Ißt Du Deine eigenen Frikadellen? Viel zu oft.

CARTOON







MOCCA

Das Moerser Stadtmagazin 5. Jahrgang

Herausgeber und Redaktionsanschrift:

> IG MOCCA Postfach 2420 4130 Moers 1

Redaktion:

Alexander Florie (Akut) Sascha Janßen (ViSdP) (02841 -34358) Michael Kietz (Foto)

Dirk Piotowski (Timer/Matsch)

MitarbeiterInnen:

Christina Eckhard Herbert van Elten Arne Gasthaus Klaus Müller Christoph Mulitze Britta Pögl Felix Rothmann Siggi Schandmaul Frank Schemmann Stephan Wilms

Cartoonist:

Thorsten Waschkau

Satz:

textdesign - Achim Müntel Essenberger Str. 1g 4130 Moers 1 (02841 - 21766)

Druck:

Druck & Graphic Brands Seidenstr. 72, 4150 Krefeld (02151 - 800091)

Anzeigenleitung:

Achim Müntel (02841 - 21766) Es gilt Anzeigenliste Nr. 5/90

Vertriebsleitung:

s. Redaktion

Auflage und Erscheinungsweise:

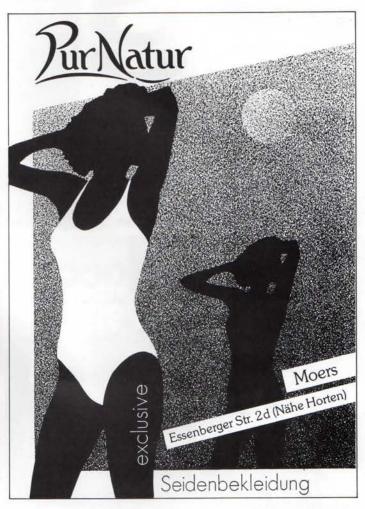
5000 - monatlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet, wir freuen uns aber über Leserbriefe und Beiträge jeder Art.

Pizzeria Portofino

Alle Gerichte zum Mitnehmen tägl. ab 12.00 - 23.00 Uhr, Sonn- & Feiertags ab 17.00 Uhr geöffnet.

4130 Moers 1 • Essenbergerstraße 2g Telefon (0 28 41) 2 58 83





- Das andere Fitnesstudio -Lust auf Fitness und Gesundheit

Wir bieten:

- · Aerobic · Jazz-Dance · Fitnessgymnastik ·
- · Stretching · Yoga · Wirbelsäulengymnastik ·
 - · Kindergymnastik · Kinderhort ·
 - · Body-Fitness an sämtlichen Geräten ·
 - · Saune inkl. ·

Fachgerechte Betreuung durch Sportmediziner. Dipl. Sportlehrer/in, Gymnastiklehrerin! Schauen Sie doch einfach mal herein und überzeugen Sie sich von unserem Angebot!

Goethestr. 3 (ehemaliges Kreisgesundheitsamt) 4130 Moers 1, Tel. (0 28 41) 1 64 57





JANUAR 89

MOERSER STADTMAGAZIN



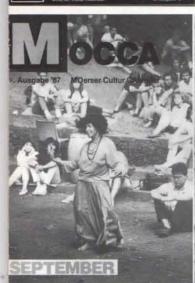




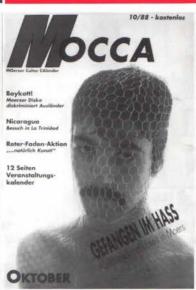
Weiter geht's!



DAS MOERSER STADTMAGAZIN







Juli/Aug. 89

DAS MOERSER STADTMAGAZIN

Wir drucken nicht nur MOCCA

Unsere Spezialität: Anspruchsvolle, mehrfarbige Drucksachen auch in kleinen Auflagen.

DRUCK & GRAFIK

Seidenstraße 72 4150 Krefeld 1 Tel.02151/800091 Fax.02151/800093





